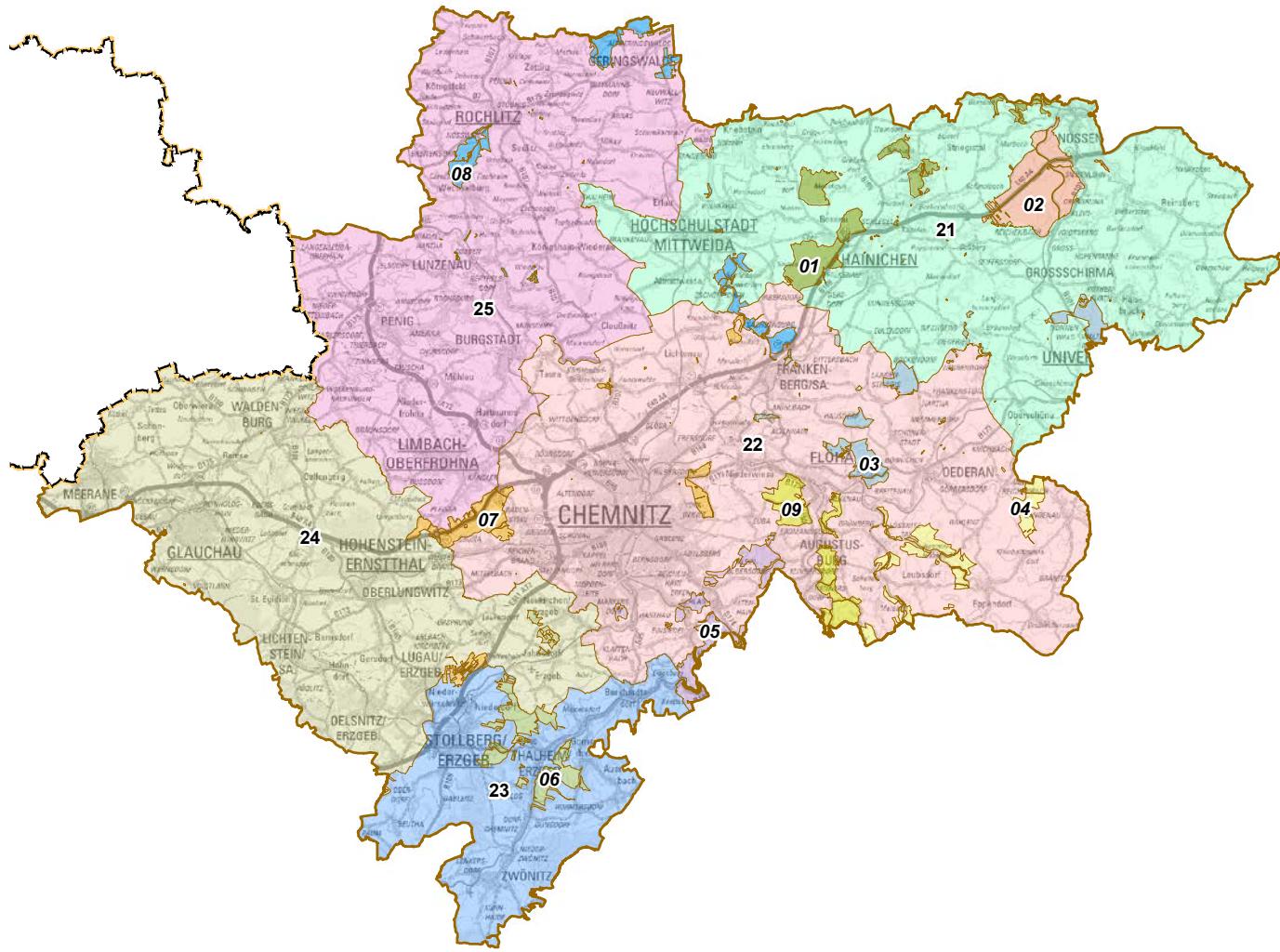


Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Chemnitz



Revire

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 01 Rossau | 08 Mittweida |
| 02 Zellwald | 09 Augustusburg |
| 03 Falkenau | 21 Hainichen |
| 04 Hammerleubsdorf | 22 Flöha |
| 05 Einsiedel | 23 Zwönitz |
| 06 Stollberg | 24 Glauchau |
| 07 Gruna | 25 Rochlitz |

Informationen des Forstbezirkes Chemnitz

Das Team des Privat- und Körperschaftswaldes stellt sich vor



V. l.: Thomas Lichtenstein (Revier Flöha), Stefanie Schuhknecht (Forstförderung), Michael Melzer (Revier Zwönitz), Anke Naumann (Referentin PK-Wald), Michael Hodel (Revier Rochlitz), Steffen Kühn (Revier Hainichen), Janina Albrecht (Revier Glauchau); Foto: Bernd Ranft

Im Forstbezirk Chemnitz gibt es etwa 7.100 Privatwaldeigentümerinnen und -eigentümer mit unterschiedlich großem Waldbesitz. Über 90 % von ihnen sind Kleinst-Waldbesitzende mit bis zu fünf Hektar Waldfläche und recht verschiedenen Anforderungen an deren Bewirtschaftung. Die fünf Revierleitenden des Forstbezirks, die für den Privat- und Körperschaftswald (PK-Wald) zuständig sind, unterstützen die Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Umsetzung ihrer Wünsche, beraten sie und geben Anregungen für die Waldbewirtschaftung.

Im Rahmen einer fallweisen Betreuung ist es auch möglich, einzelne Revierdienstarbeiten durch den Förster oder die Försterin umsetzen

zu lassen. Dazu gehören unter anderem das Auszeichnen von Waldbeständen, die Organisation und Überwachung des Holzeinschlags sowie die Sortierung und Aufnahme des Holzes. Zusätzlich wird in jedem Revier jährlich mindestens eine Informationsveranstaltung für Waldbesitzende angeboten. Hierbei handelt es sich um regional relevante Themen, die direkt vor Ort im Wald erläutert und mit den Waldbesitzenden diskutiert werden. Gern nehmen die Revierleiterinnen und Revierleiter inhaltliche Anregungen entgegen, um die Veranstaltungen bedarfsgerecht durchführen zu können. Unter <https://www.sbs.sachsen.de/chemnitz> finden Sie die Termine.

Unser Ziel ist es, dass Sie Ihren Wald nach Ihren Interessen fachkundig und nachhaltig bewirtschaften, um auch den kommenden Generationen stabile Waldbestände zu sichern. Dafür können Sie Fördermittel aus der Forstförderung, z. B. für Waldumbau oder Wegebau, nutzen, wozu Sie von uns ebenfalls beraten werden können.

Außerdem finden Sie fachliche Unterstützung bei den regionalen Forstbetriebsgemeinschaften:

- FBG Erzgebirge-Lausitz (www.erzgebirge-lausitz.de),
- FBG Erzgebirge-Mittelsachsen (www.fbg-erzgebirge.de),
- FBG Westsachsen (www.fbg-westsachsen.com).

Waldschule am Kunnerstein – Waldpädagogik im Forstbezirk Chemnitz



Stefanie Schuhknecht zur Waldführung; Foto: Kajo Lange

Die Waldschule am Kunnerstein, eröffnet im Mai 2023, liegt am südlichen Rand der Stadt Augustusburg. Sie befindet sich in einem 2,6 Hektar großen Nadelholz-Arboretum, einer Sammlung von ca. 140 verschiedenen Nadelbaumarten aus Amerika, Asien und Europa, die in Sachsen einzigartig ist.

Unsere Waldschule ist ein besonderer Lernort, an dem es keinen Leistungsvergleich, keinen Lehrplan, kein Pausenklingen und keine Zensuren gibt. Stattdessen stehen bei uns Entdecken, Erforschen, Erleben und Staunen im und über den Wald im Vordergrund.

Angeleitet werden die Teilnehmenden im Alter von 5 bis 99 Jahren durch unsere Waldpädagoginnen Marion Uhlig und Stefanie Schuh-

knecht sowie den Forstwirtschaftsmeister Kajo Lange unter anderem in den Programmen „Der Wald als Lebensraum“; „Wasser und seine Bewohner“; „Artenvielfalt der heimischen Flora und Fauna“; „Den Tieren auf der Spur“; „Leben in den Schichten des Waldes“; „Selbsthilfe im Wald ab Klasse 5“. Aufbauend auf den Grundthemen wird der Erlebnistag im Vorfeld individuell abgestimmt. Je nach Jahreszeit und Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer variiert die Ausgestaltung und Durchführung der jeweiligen Programme. Darüber hinaus können ganzjährig Führungen durch das Arboretum gebucht werden. Cornelia Schneider vermittelt auf dieser ca. zwei-



Marion Uhlig bei einer Lehrerfortbildung;
Foto: Kajo Lange

stündigen Tour Wissenswertes zu den Baumarten von Standortansprüchen bis Heilkräften. Alle, die sich für Wald, Natur und Forstwirtschaft interessieren, neugierig auf die zahlreichen Veranstaltungen sind und mit unseren Waldpädagoginnen auf Entdeckungsreise gehen wollen, sind herzlich eingeladen.

Für weitere Informationen zur Waldschule am Kunnerstein kontaktieren

Sie bitte Marion Uhlig (Waldschule-am-Kunnerstein@smekul.sachsen.de) oder stöbern Sie auf unserer Internetseite:



Waldschule am Kunnerstein; Foto: Marion Uhlig

Bodenschutzkalkung - Wiederherstellung des natürlichen Bodenzustandes

Kraftwerke und Industrieanlagen haben vor allem im Erzgebirge im vergangenen Jahrhundert ungefiltert große Mengen Schwefelverbindungen in die Atmosphäre ausgestoßen. Die Emissionen sind durch den Regen über sächsischen Wäldern verteilt worden und haben die Gesundheit der Wälder erheblich beeinträchtigt. Mit dem Einbau von Filteranlagen in den Schloten sind die Schadstoffbelastungen seit 1990 deutlich zurückgegangen und die Waldbäume konnten regenerieren. In den Waldböden haben sich die Stoffeinträge aber angereichert und zu einer oft tiefgreifenden Versauerung geführt. Das saure Bodenmilieu ist problematisch, weil Nährstoffe für Pflanzen und Bäume nur eingeschränkt verfügbar sind und das Bodenleben stark reduziert ist. Intakte Böden sind eine Voraussetzung, damit der Waldumbau hin zu stabilen, struktur- und artenreichen Mischwäldern gelingt. Zudem können Schwermetalle oder Aluminium durch die Säuren ausgewaschen werden und das Trinkwasser belasten.

Seit 1986 werden die sächsischen Wälder nach einem wissenschaftlich begründeten Leitfaden gekalkt. Diese Maßnahme wird nur durchgeführt, wenn eine durch den Menschen verursachte Versauerung nachgewiesen und keine Kalkung der Fläche in den vergangenen zehn Jahren erfolgt ist. Um Beeinträchtigungen wichtiger Schutzfunktionen auszuschließen, erfolgt eine umfangreiche Abstimmung mit den Naturschutz- und Wasserbehörden. Die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer werden in den Amtsblättern über die geplanten Kalkungsflächen informiert. Einer Kalkung der eigenen Waldflächen kann widersprochen werden.

Offene Wasserflächen und sensible Bereiche werden von der Kalkung ausgenommen. Die Ausbringung des Kalks erfolgt flächenscharf per Helikopter. Pro Quadratmeter werden im Durchschnitt 300 Gramm verteilt. Dabei handelt es sich um Magnesiumkalk aus Thüringer Vorkommen oder aus Kalken der Fränkischen Schweiz. Das Material entfaltet seine Wirkung auf den **Waldboden** langsam und langanhaltend. Der Magnesiumkalk neutralisiert die eingebrochenen Säuren, wodurch natürliche Bodenfunktionen wieder aktiviert werden. Für die eigentumsübergreifenden Maßnahmen investiert der Freistaat jährlich mehrere Mio. Euro, die vom ELER-Programm der Europäischen Union gefördert werden. Weil der Freistaat Sachsen die Mehrwertsteuer übernimmt (die nicht förderfähig ist), ist die Bodenschutzkalkung für alle Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer kostenfrei.



Ein Helikopter nimmt Kalk auf; Foto: Frank Knebel

Die Kalkung erfolgt jedes Jahr ab Mitte August. Während der Befliegung müssen die betroffenen Waldflächen kurzzeitig für wenige Tage gesperrt werden. Der Waldbesitzende erteilt dem Forstbezirk die Genehmigung zur zeitweiligen Waldsperrung, wenn sie nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Kalkung nicht widersprechen.

Das natürliche Gesteinsmehl birgt keine Gefahren für Menschen, Tiere oder Pflanzen und ist gesundheitlich unbedenklich. Eventuelle Kalkauflagerungen auf Pilzen oder Beeren lassen sich mit Wasser leicht abspülen. Die Einhaltung der Kalkqualität wird während der Ausbringungszeit durch Analysen bei der Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft kontrolliert.

Umfangreiche Informationen zur Bodenschutzkalkung finden Sie im Waldportal unter www.wald.sachsen.de/bodenschutzkalkung-5838.html



Kalkung von Waldflächen mit einem Helikopter; Foto: Frank Knebel

Edle Hölzer aus Mittelsachsen werden zu Spitzenspreisen verkauft



Ein Eichenstamm für die Submission; Foto: Steffen Kühn

Holz ist ein gefragter Rohstoff. Das gilt nicht nur für die Energiegewinnung oder auf der Baustelle, sondern zunehmend auch für hochwertige Produkte im Möbelbau, beim Innenausbau und für viele Spezialanwendungen. Insbesondere für diese Nachfrage organisiert Sachsenforst jedes Jahr im Januar eine ganz spezielle Form des Holzverkaufes, die Submission. Zu diesem Zweck wird ab November sehr gut gewachsenes Holz mit ausgesuchten Qualitäten eingeschlagen und aus allen Teilen des Freistaates zur Präsen-

tation in die Dresdner Heide gebracht. Hier haben die potenziellen Käuferinnen und Käufer in den Wochen um den Jahreswechsel die Möglichkeit, jeden einzelnen Stamm zu begutachten und im Anschluss daran ein Gebot abzugeben.

Dass hier besonderes Holz verkauft wird, verdeutlicht schon die Menge. Bei den Submissionen werden jährlich zwischen 700 und 1.000 Festmeter angeboten. Demgegenüber stehen ca. 2 Mio. Festmeter Holz, die jedes Jahr in Sachsen vermarktet werden. Um die-

ses wertvolle Holz zu finden und um zu beurteilen, ob es ökologisch sowie ökonomisch vernünftig ist, diese meist alten Bäume zu ernten, halten die Förster von Sachsenforst das ganze Jahr hinweg Ausschau nach potenziellen Kandidaten. Private Waldbesitzer, die sich ebenfalls am Verkauf beteiligen wollen, können sich gern dazu beraten lassen. Sprechen Sie dazu Ihren Förster oder Ihre Försterin an. Kriterien für die Auswahl der zu erntenden Bäume sind die Qualität des Holzes und das Alter der Bäume. Oft sind diese weit über 100 Jahre alt und infolge der zurückliegenden Dürrejahre stark in ihrer Vitalität eingeschränkt oder schon absterbend. Bei der Submission Ende Januar 2025 wurden aus dem Forstbezirk Chemnitz knapp 100 Festmeter beigesteuert. Das Holz kam zum überwiegenden Teil aus dem Privatwald. Es handelte sich dabei vor allem um Eichen und Eschen. Einzelne Lärchen und Vogelkirschen fanden ebenfalls Absatz. Erlöst wurde dabei eine Summe von knapp 42.000 €. Das entspricht einem Preis von 426 € pro Festmeter.

Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft

FRL WuF/2023

Es ist weiterhin möglich, Fördergelder für Waldumbau, Erstaufforstungen, Wegebau, bodenschonende Holzrückung und forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse in Anspruch zu nehmen. Die vollständige Richtlinie, die Formulare zur Antragstellung und Abrechnung sowie Merkblätter finden Sie auf dem Förderportal (<https://www.smul-foerderung.sachsen.de/frl-wuf-2023.html>). Außerdem berät Stefanie Schuhknecht, Sachbearbeiterin Forstförderung im Forstbezirk Chemnitz, Sie gern stefanie.schuhknecht@smekul.sachsen.de, 03727 956 615).

Umgang mit der Motorkettensäge bei der Brennholzwerbung – Lehrgangsangebot 2026

Der Forstbezirk Chemnitz bietet im Frühjahr und im Herbst 2026 wieder Motorsägenlehrgänge für Brennholzinteressierte an, bei denen innerhalb von zwei Tagen die Fällung und Aufarbeitung von Schwachholz bis 20 cm erlernt wird.

Information, Anmeldung und Termine:
Isabel Nebe: 03727 956601;
E-Mail: isabel.nebe@smekul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Chemnitz

Forstbezirksleiter: Bernd Ranft
Adresse: Am Landratsamt 3 Haus 5, 09648 Mittweida
Telefon: 03727 956601
Telefax: 03727 956609
E-Mail: chemnitz.poststelle@smekul.sachsen.de
Internet: www.sachsenforst.de



Blick auf Burg Kriebstein; Foto: Frank Knebel

■ Forstreviere im Staatswald

Leiter Staatsforstbetrieb	Matthias Reinke	03727 956606	Matthias.Reinke@smekul.sachsen.de
Rev. 01 Rossau	Eric Melde	035207 55084	Eric.Melde@smekul.sachsen.de
Rev. 02 Zellwald	Chris Jasper	0174 3409130	Chris.Jasper@smekul.sachsen.de
Rev. 03 Falkenau	Thomas Vogel	03726 582414	Thomas.Vogel@smekul.sachsen.de
Rev. 04 Hammerleubsdorf	Steffen Büchner	037292 65691	Steffen.Buechner@smekul.sachsen.de
Rev. 05 Einsiedel	Alexander Wagner	0173 5859942	Alexander.Wagner@smekul.sachsen.de
Rev. 06 Stollberg	Hinrich Ude	037296 9260010	Hinrich.Ude@smekul.sachsen.de
Rev. 07 Grüna	Ullrich Göthel	0371 8449075	Ullrich.Goethel@smekul.sachsen.de
Rev. 08 Mittweida	Stefan Scholz	03727 956622	Stefan.Scholz@smekul.sachsen.de
Rev. 09 Augustusburg	Tilo Stoll	03726 582415	Tilo.Stoll@smekul.sachsen.de

■ Forstreviere im Privat- und Körperschaftswald

Referentin	Anke Naumann	03727 956603	Anke.Naumann2@smekul.sachsen.de
Rev. 21 Hainichen	Steffen Kühn	0173 3720081	Steffen.Kuehn@smekul.sachsen.de
Rev. 22 Flöha	Thomas Lichtenstein	0172 7938226	Thomas.Lichtenstein@smekul.sachsen.de
Rev. 23 Zwönitz	Michael Melzer	0172 7938293	Michael.Melzer@smekul.sachsen.de
Rev. 24 Glauchau	Janina Albrecht	0172 7934063	Janina.Albrecht@smekul.sachsen.de
Rev. 25 Rochlitz	Michael Hodel	0173 3720085	Michael.Hodel@smekul.sachsen.de

■ Wildfleisch aus sächsischen Wäldern

Ansprechpartnerin Katrin Riedel 03727 956633

■ Waldpädagogische Angebote

Ansprechpartnerin Marion Uhlig 0173 3720086

Allgemeine Informationen über den Forstbezirk Chemnitz (Stand 01.01.2025)

■ Territorialfläche:	2.180 km ²
■ Gesamtwaldfläche:	34.737 ha
■ Staatswald (Freistaat):	13.288 ha
■ Staatswald (Bund):	321 ha
■ Körperschaftswald:	3.577 ha
■ Kirchenwald:	699 ha
■ Privatwald:	17.118 ha
■ Treuhandrestwald:	62 ha



Sachsenforst